



Regelungen zur Teilnahmepflicht und zur Anwesenheitsverpflichtung beim Sportunterricht sowie Empfehlungen für die Anwendung von Ersatzleitungen und zur Bewertung.

(Unter Beachtung der VO-GO und deren Ausführungsbestimmungen, Bestimmungen für den Schulsport RdErl. d. MK v. 1.9.2018 - 24 - 52 100/1 – VORIS 22410 –, Bewertungshinweise Sport für die Sek I und Sek II am Burg-Gymnasium)

Anwesenheitsverpflichtung:

Die Anwesenheitsverpflichtung für den Sportunterricht am Burg-Gymnasium gilt für **alle Schülerinnen und Schüler** von der Klasse 5 bis einschließlich der Klasse 13 im Sport- und Schwimmunterricht.

Können die Schüler **nicht praktisch** am Unterricht teilnehmen, **besteht** trotzdem die **Anwesenheitspflicht**. Die Schüler sollen sich theoretisch einbringen oder unterstützende Tätigkeiten bei der Durchführung und/oder der Planung/Betreuung von Unterrichtsteilen erbringen und können für diese bewertet werden.

Entschuldigungen / Atteste / Befreiung vom Sportunterricht:

Einzelstunden:

Haben Schüler aufgrund von Erkrankungen im Sportunterricht gefehlt, sind diese Stunden durch eine **Entschuldigung der Erziehungsberechtigten** zu entschuldigen. Entschuldigte Unterrichtsstunden dürfen bei den Schülern nicht zu einem Nachteil führen. Hausaufgaben, Arbeitsaufträge, Gruppenleistungen, -ergebnisse sind den Schülern zugänglich zu machen. Grundsätzlich besteht eine Pflicht zur Nachholung der Aufgaben.

Unentschuldigte Fehlertermine sind bei der Erstellung der **Noten zu berücksichtigen**.

Ist die Leistung in der **Jahrgangs 11** aufgrund von **unentschuldigtem Fehlerterminen** nicht bewertbar, ist die Leistung in diesem Fach mit **ungenügend** zu bewerten.

In der **Kurstufe (12 und 13)** ist der Kurs mit **nicht teilgenommen** zu bewerten (vgl. VO-GO §7). Da für die Meldung **zum Abitur vier Sportkurse** belegt sein müssen, wäre in diesem Fall die Meldung zum Abitur nur durch Nachholen eines weiteren Sportkurses möglich. Bei frühzeitigen Befreiungen über ein Halbjahr durch die Schulleitung bzw. die Schulbehörde gelten andere Regelungen (siehe Ersatzleistungen Sek II).

mehrwöchige Erkrankungen:

Können Schüler aufgrund von Verletzungen / Erkrankungen über mehrere Wochen nicht praktisch am Unterricht teilnehmen, ist dies möglichst zu Beginn der Fehlzeit mit der Sportlehrkraft abzusprechen und nachzuweisen

- **bis zu drei Wochen** durch eine Entschuldigung der Erziehungsberechtigten.
- **ab vier Wochen** durch ein Attest, welches durch die Sportlehrkraft entgegengenommen wird und bei **der Schulleitung angezeigt** wird.
- **ab sechs Wochen bis zu drei Monaten** entscheidet die Schulleitung über eine Befreiung vom Sportunterricht.
- **ab drei Monaten** entscheidet das Regionale Landesamt für Schule und Bildung Osnabrück über eine Befreiung.

Fehlzeiten bei angesetzten Prüfungsterminen:

- fallen die **Fehlzeiten in Prüfungsphasen** kann ggf. auch früher ein **Attest** verlangt werden bzw. bei **Abiturprüfungen muss ein ärztliches** bzw. amtsärztliches **Attest** vorgelegt werden.

Ersatzleistungen bei vorliegender Sportbefreiung:

Können Schüler aufgrund einer **entschuldigtem Erkrankung/Sportbefreiung** nicht aktiv am Sportunterricht teilnehmen und sich aufgrund der Erkrankung oder des Unterrichtsthemas **nicht in anderer Form einbringen**, kann nach Rücksprache mit der Sportlehrkraft auch folgende Vereinbarung getroffen werden:

SeK I:

- für die **Dauer der Sportbefreiung** wird eine **Ersatzleistung** angefertigt, die zur Benotung mit herangezogen werden kann. Das Thema und der Umfang sollen der Altersstufe entsprechen.
- für die **Dauer der Sportbefreiung** (z.B. aufgrund einer Chlorallergie kann am Schwimmunterricht nicht teilgenommen werden) nimmt der Schüler am **Unterricht einer Parallelklasse** teil. Findet kein altersgerechter Sportunterricht statt, nimmt der Schüler stattdessen am Fachunterricht in einem anderen Fach teil. (Klassenarbeiten müssen nicht mitgeschrieben werden und der Schüler erhält auch keine Bewertung in diesem Fach). Die **Sportnote** lautet in diesem Fall **n.T.** (nicht teilgenommen).

SeK II:

- für die **Dauer der Sportbefreiung** wird eine **Ersatzleistung** angefertigt, die zur Benotung mit herangezogen werden kann. Das Thema und der Umfang sollen der Altersstufe und der Dauer der Befreiung entsprechen. Liegen überhaupt **keine sportpraktischen Bewertungen vor** bzw. können nicht erfolgen, kann die Note nicht besser als **05 Punkte** sein.
- wird die **Sportbefreiung** durch die **Schulleitung** oder die übergeordnete **Behörde** ausgesprochen, ist ein **Ersatzkurs** zu wählen, um die Belegungsverpflichtung für die Meldung zum Abitur zu gewährleisten.